

## 2 Sekundarstufe II (10.-12. Jahrgangsstufe)

### 2.1 Gliederung und Aufbau der gymnasialen Oberstufe

Die Veränderung durch G8 bedeutet, dass die Mittelstufe (7.-9. Klasse) drei Jahre umfasst und somit ein Jahr kürzer ist als früher. Die Sekundarstufe I endet also bereits nach der neunten Klasse. Die 10. Klasse bildet jetzt die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe, die sich folgendermaßen aufgliedert:

- Einführungsphase (Jahrgangsstufe 10)
- Qualifikationsphase 1 (Jahrgangsstufe 11)
- Qualifikationsphase 2 (Jahrgangsstufe 12)

#### 2.1.1 Kurssystem statt Klassenverband

Generell findet in der gymnasialen Oberstufe der Unterricht nicht mehr im Klassenverband, sondern in einem Kurssystem statt. Schülerinnen und Schüler können im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben jeweils individuelle Schullaufbahnen entsprechend den eigenen Fähigkeiten und Neigungen wählen. Dabei spielen Informationen und Beratungen über die Möglichkeiten der Gestaltung der Bildungsgänge in der gymnasialen Oberstufe eine ganz wichtige Rolle. Diese Aufgabe übernehmen Beratungslehrerinnen und -lehrer zusammen mit der Oberstufenkoordinatorin oder dem Oberstufenkoordinator. Dieses Team legt Wert darauf, dass sowohl die Erziehungsberechtigten als auch die Schülerinnen und Schüler von Anfang an möglichst umfassende Informationen über alle Laufbahnbestimmungen in der gymnasialen Oberstufe erhalten. Denn nur so können sie die Tragweite von Entscheidungen, die zu Beginn der Einführungsphase getroffen werden, für die weitere Schullaufbahn bis hin zur Abiturprüfung richtig einschätzen. Sehr wichtig ist für uns auch ein intensives Beratungsangebot für die Schülerinnen und Schüler, die von anderen Schulformen der Sekundarstufe I in die Oberstufe des GSG wechseln.

Ein breitgefächertes Angebot von Grund- und Leistungskursen ist darauf angelegt, weitgehend allen Wünschen und Interessen der Schülerinnen und Schüler zu entsprechen, die in die gymnasiale Oberstufe eintreten. Die Schülerinnen und Schüler können unter Beachtung der Vorgaben ihre individuelle Auswahl der Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlfächer für die Einführungsphase aus dem sprachlich-literarisch-künstlerischen, gesellschaftswissenschaftlichen und dem mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Aufgabenfeld vornehmen. Die beiden Fächer Religionslehre (katholisch und evangelisch) und Sport sind keinem der drei Aufgabenfelder zugeordnet.

Da die besondere Aufgabe der Einführungsphase darin besteht, die Schülerinnen und Schüler inhaltlich und methodisch auf die folgenden Jahrgangsstufen vorzubereiten, wird dieses Fächerangebot in der Jahrgangsstufe 10 noch ergänzt durch Vertiefungskurse. Diese Vertiefungskurse sollen zum Abbau von Kenntnislücken und

Schwächen im jeweiligen Fach beitragen und damit zur Angleichung der Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler der aus verschiedenen Klassen und Schulen zusammengesetzten Jahrgangsstufen. Die Belegung eines Vertiefungskurses hilft insbesondere den Schülerinnen und Schülern, die aus anderen Schulformen in die gymnasiale Oberstufe des GSG eintreten, und wird ihnen deshalb besonders empfohlen.

Für die Qualifikationsphase wählen die Schülerinnen und Schüler aus den in der Einführungsphase belegten Fächern unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben zwei Fächer als Leistungskurse und mindestens sieben Fächer als Grundkurse. Grundkurse werden jeweils mit drei, in neu einsetzenden Fremdsprachen mit vier und Leistungskurse jeweils mit fünf Wochenstunden unterrichtet. Die Noten der Leistungskurse werden im Rahmen der Zulassung zur Abiturprüfung doppelt gewichtet.

Um den Wünschen und Interessen möglichst vieler Schülerinnen und Schüler zu entsprechen, bietet das GSG alle Fächer zur Wahl als Leistungsfach, soweit dies aufgrund der Personalsituation möglich ist. Dieses Angebot kann aufgrund der Kooperation mit der Friedrich-Harkort-Schule in der Nachbarstadt Herdecke optimiert werden. Darüber hinaus bietet die Schule Möglichkeiten an, sich für einen Projektkurs zu entscheiden oder ergänzende Förderung in einem Vertiefungskurs zu suchen.

## 2.2 Zahl und Dauer der Klausuren in der gymnasialen Oberstufe

Das GSG hat die folgenden Regelungen zur Zahl und Dauer der Klausuren in den Halbjahren der gymnasialen Oberstufe getroffen:

Jahrgangsstufe G8	Fächer	Grundkurs		Leistungskurs	
		Anzahl	Dauer	Anzahl	Dauer
10	D, M, Fremdsprache	2	2	-	-
	andere Fächer	1	2		
11	alle Fächer	2	2	2	3
11	alle Fächer	2	2	2	3
12	alle Fächer	2	3	2	4
12	alle Fächer	1	3 <sub>1</sub>	1	4,25

Facharbeiten sind in besonderem Maße geeignet, Schülerinnen und Schüler mit den Prinzipien und Formen des selbstständigen Lernens vertraut zu machen. Zur

*1 Im Halbjahr 12/II in Zeitstunden, in allen anderen Halbjahren in Unterrichtsstunden.*

Durchführung der Facharbeiten hat die Lehrerkonferenz folgende Regelungen getroffen:

- Die Facharbeit ersetzt für jeden Schüler/jede Schülerin eine Klausur im 1. Kursabschnitt der Jahrgangsstufe 11
- Die Facharbeit kann nach Wahl in jedem Kurs (Grundkurs wie Leistungskurs) geschrieben werden, der als schriftlicher Kurs in der Jahrgangsstufe 11 belegt wird.
- Die Anzahl der Facharbeiten pro Lehrkraft wird auf höchstens 5 begrenzt. Bei mehr Wünschen für eine Facharbeit in einem Kurs entscheidet nach Beratungsgesprächen mit den betroffenen Schülerinnen und Schülern ein Losverfahren. Denn nur durch eine Begrenzung der Anzahl der Facharbeiten pro Kurs kann eine angemessene Beratung der Schülerinnen und Schüler durch die betreuende Lehrkraft und damit eine Gleichbehandlung aller Schülerinnen und Schüler sichergestellt werden.